Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 20

Illustration: Trotzki-Ahaverus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

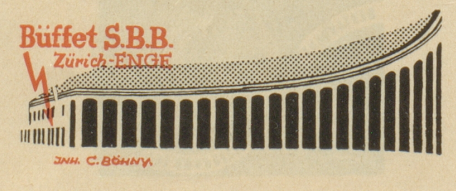
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TROTZKI — AHASVERUS

Hand-geschrieben

Blücher, der grosse Feldmarschall, der nicht nur mit den umliegenden Völkern, sondern auch mit der Schönschrift auf dem Kriegsfusse stand, kritzelte während einer Schlacht im Sattel eine dringende Depesche. Ein Adjutant jagte mit derselben davon, kam aber gleich wieder zurück: der betreffende Truppenführer könne die Depesche nicht lesen. Da es nun Blücher auch nicht mehr konnte, fuhr er ihn mit der bekannten Unerschrockenheit aller Grossen an:

«Esel, ich habs nicht geschrieben, dass ich's selber lesen soll.» Ehe

Neu
In Freiburg
Hotel de Fribourg
direkt am Bahnhof
Ganz modern eingerichtet
Restaurant français!